1. Einleitung: Erlösung mit einem Ziel

Der Auszug der Israeliten aus Ägypten nach Kanaan ist mehr als ein historischer Bericht – er ist ein theologischer Leitfaden für das Erlösungswerk von Jesus Christus. Gott befreite Israel aus der physischen Sklaverei unter dem Pharao; in Christus werden wir von der geistlichen Knechtschaft der Sünde befreit (Johannes 8,34–36). Mose, der Befreier Israels, ist ein Vorgeschmack auf Christus, der die Menschheit durch Kreuz und Auferstehung erlöst.

> *„Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit aber geschah durch Jesus Christus.“* — Johannes 1,17

So wie Gott Mose gebrauchte, um sein Volk durch Zeichen und Wunder zu führen, war auch das irdische Wirken Christi von größeren Zeichen und erlösenden Wundern geprägt (Hebräer 3,3).

---

2. Warum befreite Gott Israel?

Betrachten wir die wiederkehrende Aussage, die während der Konfrontation zwischen Mose und dem Pharao erscheint:

2. Mose 8,1
„Und der Herr sprach zu Mose: ‚Geh zu Pharao und sprich zu ihm: So spricht der Herr: Lass mein Volk ziehen, damit es mir dient.‘“

2. Mose 9,13
„Da sprach der Herr zu Mose: ‚Steh früh am Morgen auf und stell dich vor Pharao und sag zu ihm: So spricht der Herr, der Gott der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, damit es mir dient.‘“

2. Mose 10,3
„Da traten Mose und Aaron zu Pharao und sagten zu ihm: ‚So spricht der Herr, der Gott der Hebräer: Wie lange weigern Sie sich, sich mir zu demütigen? Lass mein Volk ziehen, damit es mir dient.‘“

Der Hauptgrund der Befreiung war nicht nur Freiheit von Unterdrückung, sondern Freiheit, Gott anzubeten und ihm zu dienen.

Gott befreite sie nicht, damit sie ziellos umherwanderten, sondern damit sie in eine Bundesbeziehung mit Ihm eintreten, sein Gesetz empfangen und Ihm treu dienen konnten.

---

3. Von einem Herrn zum anderen

Paulus greift dieses Thema im Neuen Testament auf:

> *Römer 6,16–18*
> *„Wisst ihr nicht, dass, wem ihr euch als Knechte hingebt, um ihm zu gehorchen, ihr dessen Knechte seid, dem ihr gehorcht… Gott sei Dank, dass ihr, obwohl ihr Knechte der Sünde wart, doch von Herzen dem Gehorsam gehorcht habt, zu dem ihr ausgeliefert wurdet. Und frei gemacht von der Sünde, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden.“*

Paulus lehrt hier, dass Erlösung nicht nur von der Sünde, sondern hin zu gerechtem Gehorsam führt. Dies spiegelt Israels Erfahrung wider: Sie wurden aus der Knechtschaft des Pharao befreit, um Diener des Herrn zu werden.

> *Galater 5,13*
> *„Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, Brüder; nur gebraucht die Freiheit nicht als Vorwand für das Fleisch, sondern durch die Liebe dient einander.“*

Christliche Freiheit ist kein Freibrief zum Sündigen, sondern eine Einladung, Gott und anderen in Liebe zu dienen.

---

4. Wie dienen wir Gott heute?

a) Durch Gehorsam gegenüber seinem Wort und seinen Geboten

Gehorsam ist der erste Ausdruck von Anbetung und Dienst. Jesus selbst sagte:

> *Johannes 14,15*
> *„Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote.“*

Gott wird nicht nur durch emotionale Äußerungen geehrt, sondern

durch ein Leben in heiliger Gehorsamkeit.

> *Jakobus 1,22*
> *„Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, die sich selbst betrügen.“*

b) Indem wir andere lehren, ihm nachzufolgen

Jesus gab jedem Gläubigen den Missionsbefehl:

> *Matthäus 28,19–20*
> *„Geht hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie … und lehrt sie, alles zu halten, was ich euch geboten habe.“*

Dienen bedeutet, die Wahrheit mit anderen zu teilen – sei es durch Predigen, Mentoring, Erziehung oder alltägliche Gespräche. Es braucht keinen Titel, um nützlich zu sein – nur Treue.

> *2. Timotheus 2,2*
> *„Und das, was du von mir gehört hast … vertraue treuen Menschen an, die auch andere lehren können.“*

---

5. Wir wurden zur Anbetung befreit

Als die Israeliten Ägypten verließen, war ihr erster Halt der Berg Sinai, wo sie das Gesetz erhielten (2. Mose 19–20). Ihre Identität als heiliges Volk und königliches Priestertum (2. Mose 19,6) begann nicht in Kanaan, sondern im Bund und in der Anbetung.

Ebenso erhalten wir nach der Erlösung den Heiligen Geist, damit wir in Heiligkeit leben und Zeugnis ablegen können.

> *1. Petrus 2,9*
> *„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk … damit ihr die Werke dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat in sein wunderbares Licht.“*

6. Letzter Aufruf: Lebe deine Befreiung

Du wurdest nicht gerettet, um dir selbst, deiner Karriere oder der Welt zu dienen, sondern um dem Herrn dein Leben zu weihen.

> *Kolosser 3,23–24*
> *„Alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen… denn ihr dient dem Herrn Christus.“*

Fazit: Erfülle den Zweck deiner Freiheit

Gott hat dich nicht aus der Sünde befreit, damit du untätig bist. Du wurdest zum Dienen in Heiligkeit, Gehorsam, Liebe und Zeugnis gerettet. So wie Israel das Gesetz erhielt und beauftragt wurde, es weiterzugeben, bist du nun beauftragt, die Wahrheit des Evangeliums zu leben und zu lehren.

> *Titus 2,14*
> *„[Jesus] hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns erlöse von aller Gesetzlosigkeit und sein Eigentumsvolk reinige, eifrig für gute Werke.“*

Maranatha! — *Der Herr kommt bald. Sei beim Dienen zu finden.*

Share on:
WhatsApp

Print this post